

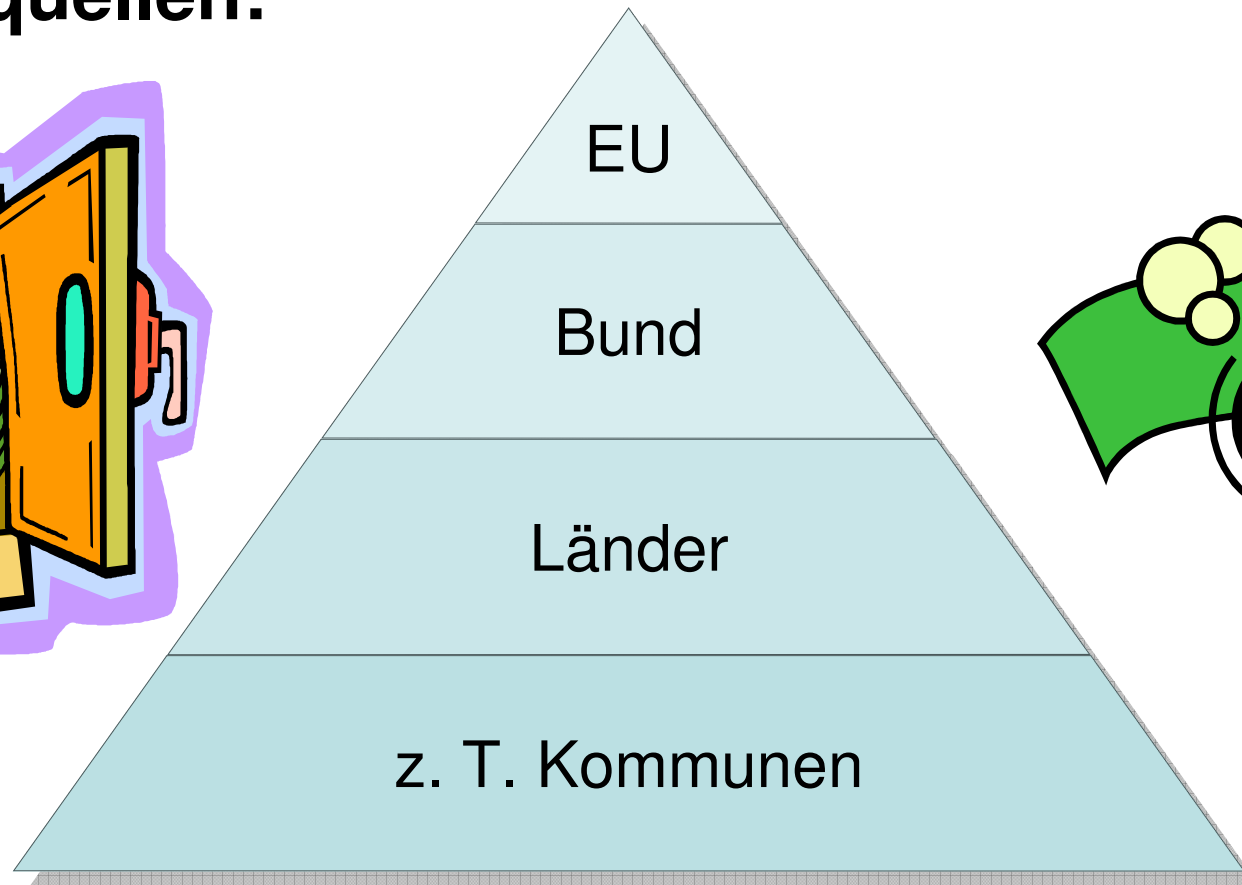
**„Förderdschungel
– nein, danke.“
Optimale Finanzierung mit Hilfe
von Fördermitteln**

„Sternstunden für Unternehmer“, Mainhausen, 20.09.2007

Der Förderdschungel



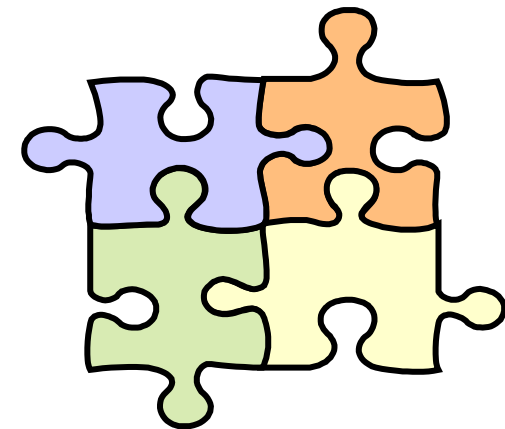
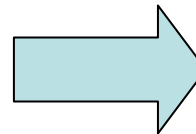
Förderquellen:



Förderarten:

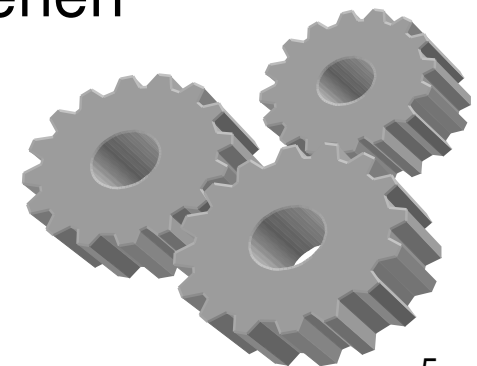
- Zuschüsse
- Zinsgünstige Darlehen
- Beteiligungen
- Bürgschaften
- Sonstige

Kombination oft möglich!



Zweck der verschiedenen Förderarten:

- Nicht rückzahlbar: Zuschüsse
Zulagen
- Nicht zu besichern: Eigenkapitalersatz
Nachrangdarlehen
Beteiligungen
- Kreditersatz: haftungsfreigestellte Darlehen
zinsgünstige Förderdarlehen
- Sicherheitenersatz: Bürgschaften



Fördermöglichkeiten betrieblicher Vorhaben:

- Festigung / Sicherung
- Erweiterung
- Übernahme
- Mitarbeiter
- Schulung
- F&E / Innovation / Technologie
- Umweltschutz / Energie
- Umstellung
- Messen / Absatz
- Sonstiges
- Beratung (über RKW, BafA, KfW)



Sehr viele Vorhaben sind förderfähig!

Förderbereiche:

- Projekte: z.B. Entwicklung eines neuen Produkts, einer neuen Dienstleistung, Reorganisation, ...
- Sachinhalte: Umweltinvestitionen, Energie(spar)investitionen, Forschung & Entwicklung
- **Mittelstand**: gemäß der KMU-Definition
- Regionen: Fördergebiete gemäß Rahmenplan der EU und Ergänzung durch die Länder
- Personen: Existenzgründer, Frauen, Ältere, Arbeitsplatzförderung

jeweils
untergliedert in

- Investitionen
- Betriebsmittel
- Personal
- Sonstiges

Förderberechtigte in der Mittelstandsförderung:

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) gemäß der Richtlinie der EU:

- < 250 Beschäftigte und Bilanzsumme < 43 Mio. EUR
oder Umsatz < 54 Mio. EUR
- < 25 % Beteiligung durch Unternehmen, welche die o.a.
Kriterien nicht erfüllen

Beispiel

Unternehmen in **Mainhausen, Hessen, älter als 2 Jahre**

Vorhaben: Neuentwicklung eines Produkts und
Markteinführung (einschließlich F&E)
sowie entsprechende Expansion

Ziel: geförderte Finanzierung der geplanten Investitionen,
des Einmalaufwands und des F&E-Personals

Vorhandenes Eigenkapital: EUR 140.000

Kapitalbedarf inkl. F&E-Phase: EUR 900.000

Sicherheitenbedarf: EUR 760.000

Ergebnis:

Förderarten: Zuschüsse, Darlehen, Bürgschaften

Förderquellen: EU, Bund, Land Hessen

Beispiel: Effekte der Finanzierung

Alle Beträge in EUR, netto

Finanzierungsplan	Betrag in €
mind. erforderliche Eigenmittel für das geförderte Finanzierungsvolumen	136.880
mind. erforderliche Sicherheiten (neben einer Bürgschaft)	67.500
gefördertes Finanz.volumen (Zuschüsse und Darlehen)	750.870
davon Zuschüsse	255.870
davon Darlehen	495.000
Gesamtsumme	887.750

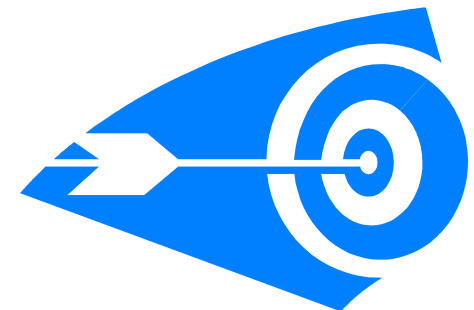
Kapitalbedarf:

Investitionen	310.000
Einmalaufwand	355.000
Personal F&E-Phase	227.835
Summe	892.835

Wichtig

Tipps zur Beantragung von Fördermitteln:

- VOR Beginn der Maßnahmen den Antrag stellen
- mind. ca. drei bis vier Monate Zeit einplanen
- Businessplan und/oder Projektskizze erstellen
- die jeweilige Richtlinie und Bekanntmachung beachten
- Fristenkongruenz zwischen Finanzierungszeitraum und Nutzungsdauer der Investitionen beachten
- „De minimis“-Regelung beachten
- richtige/n Antragstelle/Projektträger
und die Hausbank kontaktieren
- EXAKT die geforderten Unterlagen einreichen





Ziel: Die Finanzierung der Vorhaben ermöglichen

durch folgende Vorteile der Fördermittel:

- ▶ **Ersatz fehlender Sicherheiten durch Bürgschaften und/oder Haftungsfreistellungen**
- ▶ **Kostensenkung** • Zinskosten
• Lohnkosten
- ▶ **Erhöhung der Liquidität durch Tilgungsaussetzung**
- ▶ **Erhöhung der Flexibilität durch vorzeitige Rückzahlung ohne Vorfälligkeitsentschädigung**
- ▶ **Höheres Eigenkapital (durch Beteiligungen, Nachrangdarlehen)**
- ▶ **Verbesserung der Kapitalstruktur**
→ **höherer Unternehmenswert, besseres Rating**





Just Consulting

betriebswirtschaftliche Unternehmensberatung

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Just Consulting
Christiane Just
Chemnitzer Straße 13
63533 Mainhausen
Tel. 06182-829896
info@justconsulting.de
www.justconsulting.de**